

Bezugsgebühr:

Wochenschrift 3 Mk. pro Nr. ... Die Dresdner Nachrichten ...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen ...

Otillon- und Saaldekorationen ... Oscar Fischer.

Albert Kaul, Wein- und Cigarren-Handlung ...

Konzinglief ... E. Böhme's rotner Gartenschlauch.

H. Grossmann Nähmaschinen ...

Kunsteorsets M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b ...

Für die Bade- und Reisezeit.

Die geehrten Leser der „Dresdner Nachrichten“, welche unser Blatt durch die heilige Weisheit ...

legte, was war da England? Ein kleines, für die Berechnungen der europäischen Diplomatie nicht allzu schwer in's Gewicht fallendes, dünn bevölkertes Gebiet ...

an ferne Stätten geschickt, wo die brandenden Wogen des Aroungs-Jubels ihr Ohr nicht erreichen können.

Für diejenigen, welche die „Dresdner Nachrichten“ täglich auf Reisen zu lesen wünschen, aber ihren Aufenthaltsort häufig wechseln ...

Auf der Basis dessen, was es im Pariser Frieden nach Beendigung des Krieges mit Napoleon aus dem Zusammenbrüche der europäischen Staaten als seinen Teil der Beute davongetragen, begann es sodann, während des vergangenen Jahrhunderts, den zerstreuten, zerhackten und über die ganze Erde zerstreuten Besitz zu konsolidieren, weiter auszubauen, mit national-britischem Element zu durchziehen und zu einem Reichsganzen zusammen zu fügen ...

Neueste Drahtmeldungen vom 8. August. Die Kaiserzusammenkunft in Reval.

Geschäftshalle der „Dresdner Nachrichten“

Die englische Krönung.

Im düstigen Rosenmond sollte sie sein, die Krönung Edwards VII. zum souveränen Oberhaupt des britischen Weltreichs. Da machte aber das Schicksal einen Strich durch die Rechnung ...

Diese ganze, weit verbreitete englisch lebende Masse bildet den Grundstock der Bevölkerung eines Reiches, welches 400 Millionen Einwohner unter seinem Banner vereinigt.

Reval. Der Kaiser von Russland überreichte beim heutigen Frühstück dem Deutschen Kaiser einen etwa drei Meter hohen, in Silber getriebenen, reich mit allen in Russland vorhandenen Edelsteinen und kostbaren Perlen verzierten Kronehelm ...

Friedrich & Glöckner's ...





— mit oder ohne Brot — dem Centrum gestatten, den Weg in der Ausübung des durch die Verfassung ihm ausdrücklich zuerkennenden Rechtes, die Minister nach freiem Ermessen zu beauftragen und zu entlassen, durch die Vornahme sachlich nicht gerechtfertigter Budgetabänderungen zu verweigern.

In Bayern bahnt sich ein Zusammengehen aller liberalen Parteien bei den bevorstehenden Wahlen vor. In nächster Zeit ist die am 13. d. M. stattfindende Reichstagswahl in Kumbach-Horchheim ist jetzt ein gemeinschaftlicher Aufruf der Nationalliberalen und der Freiwähler erschienen, in welchem alle Liberalen zum einmütigen Wahl des Kandidaten Haber aufgefordert werden.

Wegen den Pastor Vorst in Mandach (Oeffen-Raifel) ist ein Disziplinerverfahren wegen Gesundheits im Gange, das seit dem vorigen Kultusminister in letzter Instanz zu erledigen ist. Er ist in erster Instanz zur Strafverbüßung sowie in alle Kosten verurteilt und, wenn er in der Art seiner Seelensorge fortfährt, mit Amtsenthebung bedroht worden.

Teilerwerb. Ueber die Lebenshaltung der galiz. Bevölkerung werden in der österreichischen Presse immer besprechendere Einzelheiten mitgeteilt. Die Niedrigkeit des Einkommens bei der großen Masse der ländlichen Bevölkerung wirkt naturgemäß auch auf deren Lebenshaltung verheerend ein.

Die übermäßige Höhe der Sterblichkeit in Galizien wurde bereits früher kurz berichtet. „Ogalisten“, so wird im „Oesterreichischen Sanitätswesen“, 23. Januar 1902 (Geburten- und Sterblichkeitsverhältnisse in Oesterreich 1819 bis 1899) von Ministerialrath Dr. J. Zimmer gemeldet, ist konstant von unvorstellbar hoher Sterblichkeit betroffen als der westliche Landestheil.

Die Ausweitung des evangelischen Bistums in Ungarn in Mittergrad aus dem österreichischen Staate erregt weitestenteils protestantische Äußerungen. Besonders lebhaft bedauern die deutschen Freunde der evangelischen Bewegung den Verlust des trefflichen Mannes, die Weltkenntnis hatten, dessen Wirken einander fortzusetzen zu können. Bisterr Ungarn war nicht bloss der eifrige und treue Seelsorger seiner ausübenden Gemeinde, sondern ein Kenner und namentlich ein Auserwählter. Mit ungestörter Liebe umgab die Kinder an ihm. Gerade der wachsende Einfluss auf die zukünftige Generation war an diesem Manne, der das Christentum nicht theoretisch nur auf der Kanzel und im Gottesdienste lehrte, sondern es praktisch hinaus in sein Leben, in die Kinderstuben der Armut, traug ein besonderer Stolz des Antistes für den herrschenden Mitleidsakt.

England. Man freut sich in London zwar aufrichtig der Übernahme König Edwards, die abermals bevorstehende Krönung jedoch nicht entfernt dieselbe Begeisterung hervor, wie vor hundert Jahren. Das kommt auch in den Reden der Redner zum Ausdruck. Dort, wo die Krone und Krone geschmückt worden waren und wo man die Krone und Krone geschmückt worden waren und wo man die Krone und Krone geschmückt worden waren.

Am Donnerstag fand die Hauptprobe der Krönungszeremonie in der Westminster-Abtei statt. Vor dem Anbau der Abtei sammelten sich sehr viele Menschen. Die Dienerschaft brachte die Krone und die Krone in Schachteln und Truhen. Nach schließlicher Anbahn erschienen, um ihre Rollen einzustudieren. Auf einzelnen Gruppen wurden schwere Truhen mit den Krönungsgegenständen aufgeschoben, die man zur Probe benützte.

Am Donnerstag fand die Hauptprobe der Krönungszeremonie in der Westminster-Abtei statt. Vor dem Anbau der Abtei sammelten sich sehr viele Menschen. Die Dienerschaft brachte die Krone und die Krone in Schachteln und Truhen. Nach schließlicher Anbahn erschienen, um ihre Rollen einzustudieren. Auf einzelnen Gruppen wurden schwere Truhen mit den Krönungsgegenständen aufgeschoben, die man zur Probe benützte.

Am Donnerstag fand die Hauptprobe der Krönungszeremonie in der Westminster-Abtei statt. Vor dem Anbau der Abtei sammelten sich sehr viele Menschen. Die Dienerschaft brachte die Krone und die Krone in Schachteln und Truhen. Nach schließlicher Anbahn erschienen, um ihre Rollen einzustudieren. Auf einzelnen Gruppen wurden schwere Truhen mit den Krönungsgegenständen aufgeschoben, die man zur Probe benützte.

Schick hat der Herr von Sonnauht auf einem Motorwagen vor, um die Einwirkung zu beschleunigen. In Besprechung einer Anfrage erklärte der Ministerpräsident im Senat, die Regierung trete gern den Wünschen der Deputierten entgegen, wenn sie in der Durchführung des Gesetzes zum Ausdruck kommen. In der gestrigen Sitzung der Deputierten versicherten die Abgeordneten einstimmig auf die Deputierten, die ihnen, da die Schlichtung diesmal bloß verlegt und nicht geschlossen ist, gebühren.

Tafel. Etwa 200 Albanen überfielen die katholische Kirche in Kamlung, zerstörten den Altar, entweihten das Heiligtum und raubten sämtliche Silbergerätschaften. Dasselbe geschah in der orthodoxen Kirche von Skopje. In Strigand besetzte ein gewisser Ibrahim Rustem sämtliche christliche Wohnhäuser mit 300 bewaffneten Albanen. Der Vandalenführer ließ sich jedoch mit seinen Leuten unter Todesandrohung von den Hausbesitzern verpflegen. Der von Dille angegangene türkische Mutesarrif (Landrath) von Pristina erklärte, er könne und dürfe gegen die Albanen nichts unternehmen. In anderen Gegenden legten die Albanen den Christen eine regelrechte Steuer auf und trieben sie mit Gewalt ein.

Krisis. In Alexandria ist die Cholera aufgetreten. Es sind bis jetzt fünf Erkrankungen, darunter vier mit tödlichem Ausgange, zu verzeichnen.

Kunst und Wissenschaft.

Im Central-Theater findet heute die Erstaufführung von Otto Ernst's Drama „Die größte Sünde“ statt. Morgen Sonntag Nachmittags 1/2 Uhr wird bei halben Preisen der amulante Schwank „Die strengen Herren“ von Blumenthal und Kadelburg nochmals gegeben, während als Abendvorstellung die erste Wiederholung von Otto Ernst's „Die größte Sünde“ angelegt ist.

Von unserer Königl. Gemäldegalerie hat nunmehr die bekannte Verlagsanstalt J. Neumann (München) ihre Folge von „Bismarck-Druck“, die sich durch vorzügliche, originalgetreue, den jeweiligen Stimmungsgang, wie auch die Zeichnung und die Farben auf's Beste zur Geltung bringende Wiedergabe auszeichnen, erscheinen lassen. Nicht weniger als 1200 Blatt, also mehr als die Hälfte des ganzen Bestandes der Dresdener Galerie sind in derselben nach Auswahl der Galerie-Direktion in der bekannten schönen, unveränderlichen Ausgabe in einer Vorzüglichkeit reproduziert, die nur dadurch erreicht werden konnte, daß die Gemälde eigens für die Publikation in Dresden selbst in den Sommer 1900 und 1901 photographirt worden sind.

In ansehnlichem Stadtmuseum, von dessen reichen Schätzen nur leider die zu selten eine auch nur flüchtige Kenntnis in weitere Kreise dringt, ist augenblicklich eine lebenswerte Separatausstellung von Landschaftsbildern aus der nächsten Umgebung unserer Residenz zu sehen. Es sind mehr als zwanzig Originale von verschiedenen Künstlern und Dilettanten aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts, die die Verwaltung eines Städtchens, unabhängig bemüht, die Bestände der Sammlung zu vermehren, auf einer Wälder-Walkung zu Leipzig einen bei der Seltenheit derartiger Blätter geradezu lächerlich billigen Preis erstanden hat.

Im Kaiserlichen Kunstverein ist augenblicklich eine Kollektive Ausstellung von Arbeiten der Berliner Malerin Grete Waldau ausgestellt. Die Künstlerin, die einzige Dame, die für die Weltausstellung in Paris einen Reichsauftrag erhielt, — sie malte die großen Städtebilder „Roms“ und „Leipzig“, — war zuletzt mit einer Separat-Ausstellung ihrer Wandgemälde im Königl. Kunstgewerbemuseum hier vertreten.

Im Neuen Theater zu Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Am Neuen Theater zu Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Am Neuen Theater zu Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Am Neuen Theater zu Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.

Die Wälder-Walkung in Leipzig brachte es der preisgekrönte Einakter „Der gute Tag“, der als Sieger aus der Dramenkonkurrenz von „Sühne und Welt“ hervorgegangen war, vorgestern Abend bei seiner Erstaufführung trotz guter Darstellung nur zu einem schwachen Achtungserfolg. Die Kritik lobt an der Arbeit nur die ausgezeichnete Wiedergabe des Willens und die exakte Wiedergabe der Wirklichkeit in der Zustandsbeschreibung.





**Offene Stellen.**

**Bedeutende Wäsche- u. Schweissblatt-Fabrik sucht**  
für Kontingenz Sachen u. Schlei-  
fen eingeführten

**Reisenden**  
zum provisorischen Vertrieb  
ihrer Fabrikate. Offerten erb. u.  
K. C. 1588 an Rudolf  
Mosse, Köln.

**Massour**  
in Sanatorium in großem Bode-  
ort per 1. Sept. gef. Offert. mit  
Photogr. u. Gehaltsanpr. unter  
J. L. 6743 an Rudolf  
Mosse, Berlin S.W.

**Tüchtiger Müller**  
als Erster, welcher Steine und  
Walen gut zuführen versteht,  
unverheiratet und selbst stets mit  
thätig ist, wird bis 18. August  
in Stellung gesucht. Brücken-  
mühle Metz.

**12 Burschen**  
als Stallschweizer-Lehrburschen  
bei Hof. Lohn für hier u. auswärtig  
gesucht. Reflexgeb. hier.

**16 Frei- und Unter-  
schweizer** f. Hof u. 15. Aug. in  
groß u. kleinere gut. Stellen.  
Dresden, Große  
D. Weibull, Frauenstraße 23.

**Verwalter.**  
Gehalt 400 Mark. Übrig,  
Rittergut Krötkau bei Weich-  
lich i. Vogtl.

**Bukmacherin,**  
welche stoff- und chic garniren  
kann, wird per 1. od. 15. Sept.  
nach Hofheim gesucht. Fam.-  
Anschl. u. Pension im Hause.  
Off. u. N. 7729 Exp. d. Bl.

**Wirthschafterin,**  
junge Witwe od. alt. Mädchen,  
welche Lust zu Kindern hat, per  
sofort gesucht. Spät. Deutlich  
nicht ausgekl. Off. m. Angabe  
näher. Familienverh. mögl. mit  
Photogr. u. O. W. 177 erb. an  
„Anwaltdant“ Dresden.

**Sündermädchen**  
aus guter Familie zu 2 Kindern  
von 5 u. 3 Jahren per 1. Sept. a. o.  
für Dresdens Umgebung gesucht.  
Ausführ. Offert. unt. Z. 7710  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Tücht. Buffetmamsell**  
mit hohem Gehalt gef. Frauen-  
straße 3. Dresden.

**Kellnerin für feines Café**  
gesucht Frauenstraße 3.  
Kellnerin für sein. Restaur.  
gesucht Frauenstraße 3.  
Kellnerin für Hotel gesucht  
Frauenstraße 3.  
Kellnerin für Weinstuben  
gesucht Frauenstraße 3.  
Dresden.

**2 Oberschweizer**  
zu 50 u. 60 Stüd Vieh zum  
1. September gesucht.  
2 Schweizer in Abmelde-  
stelle, 20 Burschen zum  
Schweizerdienst bei hohem  
Lohn u. Verpflegung gesucht.  
Bar. Alverdröden,  
Dresden, Kampstraße 8, 2.  
Tel. 1. 1082.

**Bureau Luther**  
sucht  
Verwalter, Köche,  
Schweizer,  
Arbeiterfamilien,  
Groß- und Verdienste,  
Schweizer auf Freizeite,  
Mittel- und Kleinfache,  
Land- und Gärtnereier,  
Landwirthschafterin,  
Privatköchinnen,  
Stuben- und Kinderfrauen,  
Hausmädchen für Private,  
Schweizer, Restaurants,  
Stübe für feines Café, die  
gut kocht, bei Familienanrich.  
Dresden, Töpferstraße 15, part.,  
nächst Frauenkirche-Neumarkt.

**Oberschweizer**  
mit Frau allein u. 15. Aug.  
bei Dresden, sofort vorstell.  
Unterschweizer, Lehr-  
burschen sofort u. spät. gef.

**Filvo's Bureau,**  
Jub. C. Kleinpaul,  
Rampstraße Nr. 1, 2.  
Sucht u. Stubenmädchen  
zu ein. Dienst, in g. Stellen  
sucht Fr. Müller, Jakobstraße 8, 1.

Für den provisorischen Verkauf patentirter  
Glasbuchstaben zu Schaufenster-Aufschrei-  
ben und Reklameschildern wird ein bei den Boden-  
geschäften, Restaurants, Konditoreien u. gut eingeführter  
**Vertreter**  
für Dresden und Umgebung gesucht.  
Geht. Offert. unt. J. E. 688 an den „Anwaltdant“  
Dresden erbeten.

**Für eine Handelsmühle Sachsens**  
wird per sofort oder später ein tüchtiger, zuverlässiger und  
gut empfohlener junger Mann für  
**Kontor und Reise**  
gesucht.

Geht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisbüchern und Gehaltsanpr.  
unter P. A. 179 „Anwaltdant“ Dresden erbeten.  
Suche f. Comptoir u. Lager einen  
tücht. jung. Mann  
mit nur besten Empfehlungen.  
Vorzustellen Sonntag Vormittag  
11. Rudolphstr. 5, part. Comptoir  
Dresdner Kornbranntwein-  
Espirito- u. Plancurfabrik  
Adolph Eckhardt.

**Volontär-  
Verwalter**  
zum sofortigen Eintritt, gegen  
freie Station, sucht Ritterguts-  
besitzer Geitner, Neusa bei  
Blauen i. S.

**Wirthschafterin**  
für Witwe, 45 J., 3 Kind., bei  
etwas Vermögen Deutlich nicht  
ausgekl. bald gesucht.  
Abreisen unter A. K. 13 post-  
lagernd Vonnabrad.

**Wirthschafter,**  
welcher Alles selbst mit arbeiten  
müß. Gutsbesitzerin bevorz.  
nicht unter 24 Jahren. Gehalt  
400-450 Mark. Wählung  
Niederbarnsdorf bei Chem-  
nitz. Richard Felix.

**Verkaufserin**  
für ein Kolonialwaaren-Ge-  
schäft. Dasselbe muß im hoch  
tüchtig und umsichtig sein. Geht.  
Offerten unter L. 7727 in die  
Expedition d. Blattes erbeten.

**Eigaretten-  
Reisende.**  
Voraussetzungen: Herren mit  
nachweislich erfolgreicher  
Reisetätigkeit werden von  
einer größeren, leistungs-  
fähigen hiesigen Fabrik zum  
balbigen Antritt gesucht. Offert.  
zu richten unter Z. 897 an die  
Annonc.-Expedit. Sachsen-Allee 10.

**Oberschweizer**  
Dener, verheir. grundlos, mit  
guter Handchrift, wird als Ver-  
walter auf ein Schweizer-  
Bureau gesucht. Etwas  
Raution erwünscht. Antritt nach  
Velleben. Off. unt. A. 415  
Haasenstein & Vogler,  
Dresden.

**Kellnerinnen**  
sucht sofort Gastwirthsbau.  
Ebert, Pillnitzerstr. 47,  
Telephon 8471.

**Kontorist**  
gesucht für 1. Oktober, militärfrei,  
Anfang 20er. Berechtigung zum  
Einbürgerung. Ichöne Handchrift  
und Bedienung. Off. u. K. 25  
postlagernd Freiberg i. Sa.

**Ein tüchtiger  
Werkführer,**  
welcher auf Vertheilungsmaschinen  
für Metallarbeiten, als: Pressen,  
Stanzmaschinen u. gut eingerichtet ist,  
wird per 1. Sept. u. c. gesucht.  
Off. sind zu richten mit Angabe  
der Gehaltsanpr. unt. G. 7720  
an die Exped. d. Bl.

**Schweizer-  
Gesuch.**  
Suche den 28. August Stelle  
nach Hofheim; 8 tücht. Unterschw.,  
1 Vermer als Erster. Z. Schäfer,  
Oberw. Großhöfen b. Vohndt.

**2 Wirthschafterin u.**  
4 Schürmeller (of. u. 1. Sept.)  
einer, welcher Zimmermanns-  
arbeit versteht, 10 Hausmäd-  
chen, 10 Burschen gesucht.  
Bar. Alverdröden,  
Dresden, Kampstraße 8, 2.

**Geldäfts- u. Martihelfer**  
zum Kundenbedienen, etwas erde-  
gewandt, mit H. Raution bedingt  
Chandler's Verbands-  
Geschäft, Gubbenstraße 6.

**Junger Mann,**  
militärfrei und launlich, aus der Kolonial-  
waaren- u. Tabak-Industrie, welcher  
auf in einem der ersten Kolonial-  
waaren-Geschäfte Dresdens  
thätig war, sucht, geträgt auf seine  
1. Off. als Verkäufer, Reisender, Lagerist  
oder Leiter einer Filiale.  
Off. u. L. C. 85 Rü. Exp. d. Bl. gr. Hohenz. 5.

**Tüchtiger Kaufmann,**  
24 J., militärfrei, mit besten Empfehlungen,  
sucht per 1. Oktober  
oder früher Engagement in christlichem  
Haus als Kontorist und  
Expedient. Geht. Off. erb. unter  
D. 3053 an G. P. Taube  
& Co., Dresden.

**Verkäuflerin**  
eine seit Jahren in der Kolonial-  
waaren-Industrie thätig gewes.  
sucht per bald od. spät. Stellung,  
möglichst nach auswärtig. Geht.  
Off. beliebe man in der Exped.  
d. Bl. u. L. Z. 566 abzugeben.

**Tüchtiger  
Reisender,**  
welcher bisher nur Births-Kund-  
schaft besuchte, sucht Engagement  
p. 1. 10. 1902. In Referenzen u.  
la. Zeugnisse. Off. u. T. G. 3657  
Neufahrt in Sachsen postlag.

**Gärtner,**  
findet, mit allen Zw. d. Gärtn.  
vollst. vertraut, u. zur g. Zeugn.  
zur Seite stehen, sucht Stell. auf  
Gut oder Villa. Antritt kann  
sofort erfolgen. Geht. Off. u. C.  
100 postl. Grimnitzschau.

**Bautechniker**  
(31. 22 J. alt. Abf. dreier Kurie  
der Kgl. Bauingen.-Schule, welcher  
schon im Bureau und zuletzt als  
Zimmermeister thätig war, sucht  
entw. Stell. ev. als Zimmerm.  
Off. u. M. H. 574 Exp. d. Bl.

**Commis,**  
18 J. alt, holl. heiml. Ver-  
käufler der Kolonial- u. Spiritus-  
waarenbranche, sucht per 1. Ok-  
tober Stellung. Off. u. D.  
7710 Exp. d. Bl. erbeten.

**Expedient**  
v. 20 J., verheir., mit kaufm. Er-  
fahrung in Franken- u. Invalid-  
Vericher., sowie Lokalbüro zum  
längere Zeit in inakt. Verwaltung  
thätig, wünscht baldige Ver-  
änderung. Off. u. M. G.  
573 Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin.**  
W. Off. u. L. N. 42 postlag.  
Lauenstein i. Sa. erbeten.

**Kellnerinnen**  
für Bier, Weinstuben  
und Cafes, Buffet- u.  
Kaffeehaus, sowie  
jederzeit tüchtiges  
Ausbildungspersonal.  
Bureau Pante,  
Kreuzstr. 2, 2. Tel. 1. 541.

**Intel. Kaufmann,**  
45 J., plattb., in Hyp.-Ration,  
ein. Stenoogr. u. Buchführ., sucht  
auf Kanzlei, Fabrik, Lager, In-  
tasso, für Aufsicht od. leicht. Arb.  
Stelle. Antr. d. C. Steinert,  
Rietzschestr. 21, III.

**Oberschweizer-  
Stelle**  
für größeren Viehbestand. Bin  
mit hohem, im hoch vornehm.  
Arbeiten vertraut und im Verstehe  
guter Zeugnisse, habe keine Kinder.  
Werthe Offerten bitte an Ober-  
schweizer Vah in Annaburg  
bei Raudorf zu senden.

**Koch,**  
21 J., sucht 15. Aug. Stell., gute  
Zeugn. u. Empf. Off. erb. War  
Barmuth, Altan, Weibstr. 31.

**Ein verheirateter  
Oberschweizer,**  
im Besitz von 3/4, 5, 2/3 Jahr.  
Zeugn., sucht zum 1. Okt. d. J.  
dauernde Stelle. Werthe  
Offerten wollen Briefe senden  
unt. Z. 10 postlagernd Nieder-  
wiesa (Sachl.).

**Wirthschafterin**  
oder zur selbstst. Führung eines  
Haushaltes. Selbige ist in der  
bürgerlichen Küche u. allen häusl.  
Arb. bew. 22 J. alt. Größeres  
Verm. in der Nähe von Bautzen  
u. Vahau bevorz. Familienanrich.  
erm. Werthe Off. erbeten unter  
A. A. 10 postlag. Bautzen.

**Erste Dresdner  
Stellenvermittlung**  
M. Ebert, Dresden,  
Pillnitzerstraße 47.  
Telephon 8471.

**4 Wirthschafterinnen,  
3 Stenogr.,  
20 Köchinnen f. Privat  
und Restaurant,  
3 Kinderköchinnen,  
50 Stuben-, Haus- u.  
Küchenmädchen,  
10 Verwalterinnen für  
Häuser u. Wohnungen,  
20 Ruchte, 20 Wägel.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger,  
empfehlener, launlich-fähiger,  
verheirateter Oberweizer mit  
langjährigem Zeugnissen sucht zum  
1. Okt. Stell. zu jed. Viehbestand.  
Off. an David Bahrich, Oberw.  
Sachl. b. Wirth-Rohlfchen.

**Lehrmädchen**  
sucht noch Mittel zu fabriciren.  
Dresden, Robert-Robert u. L. m.  
Off. N. R. 583 Exp. d. Bl.

**Wirthschafterin**  
zu geb. Herrn. Verheir. u. geacht.  
Off. unter M. Q. 582 in die  
Exp. d. Bl.

**Geb. Dame,**  
21 J., unv., in f. wie bürgerl.  
Küche erfahren, sowie Handarb.  
versteht, sucht 1. Okt. Stellung  
mit Familienanrich. Geh. nach  
Uebereinst. Offert. unt. J. E.  
6737 an Rudolf Mosse,  
Berlin SW.

**Jung., kräftiges Mädchen**  
mit etwas Koch. sucht Stellung  
15. Aug. am liebst. aufk. Dresd.  
Off. u. E. P. hauptpostlag. erbet.

**Geldverkehr.**  
Beamter sucht bei voll-  
ständiger genügt. Sicher-  
heit und guten Zinsen die  
Summe von  
**2-300 Mark**  
alsbald zu leihen. Geht. Off.  
unt. M. C. 40 an die Exped.  
d. Bl. erbeten.

**Geb. Beamter sucht gegen  
entw. Sicher. und  
gute Zinsen ein Darlehn von  
**250 Mark**  
aufzunehmen. Pünktl. Rück-  
zahlung. Geht. Off. erb. unter  
P. C. 109 Exp. d. Bl.**

**Ohne jedes Risiko**  
kann ein vorzügl. Geschäft  
abgeschlossen werden!!!  
Rittergutsbesitzer sucht auf  
nur 3 Monate gen. Accept  
**1500 Mark**  
sofort aufzunehmen. Geht.  
Off. unter Q. C. 132 an die  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Bei genügender Sicherheit  
und guten Zinsen sucht  
eine Dame ein Darlehn von  
**1000 Mark**  
aufzunehmen. Zinsen und  
Rückzahlung pünktl. Geht.  
Off. u. O. C. 86 Exp. d. Bl. erb.**

**Suche gen. hypothet. u.  
Sicherheit auf mein  
Grundstück ein Darl. v.  
**2400 Mk.**  
alsbald zu leihen. Betreibs-  
näherer Auskunft erbitte gef. Off.  
u. N. C. 63 in d. Exped. d. Bl.**

**2500 bis  
10,000 Mark**  
werden innerh. Wch. sof. gesucht.  
Rössler,  
Dresden-N., Leipziger Str. 16, 1.

**Baugelder.  
30,000 Mk.**  
für ein Unternehmen von 60,000  
Mk. gesucht. Off. unt. A. 7712  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Unv. alt. Mädchen** sucht ein  
Darlehn v. 60 M. Off. u.  
N. Z. 589 Exp. d. Bl. erb.

**Unv. durchd. Mädchen** suche ich  
auf Privatbank innerhalb des  
Gebäudebrandrisiko  
**50,000 bis  
60,000 Mark**  
zur 2. H. per Mitte nächsten  
Monats, ev. in unger. evangul.  
malek. und labeller Dame im  
Alter bis zu 22 Jahren Gelegen.  
zur Einrichtungs geboten.  
Off. u. K. 7726 Exp. d. Bl.

**500 Mark**  
sofort gesucht v. streb. Geschäftsm.  
mit Grundbes. auf 3 Wch. bei  
60 M. Verg. u. 6 % Verg. Off.  
v. Selbstb. erb. u. D. P. 3519  
Rudolf Mosse, Dresden.

**70,000 Mark**  
adefinige Hyp. zu 4 % a. Dresd.  
Geschäftsbau v. 1. Januar 1902  
gesucht. Brandl. 74-80. Wierhe  
1870 M. Agt. wiesl. Off. u.  
N. N. 579 Exp. d. Bl.

Seite 7 „Dresdner Nachrichten“ Seite 7  
Sonntags, 9. August 1902 — Nr. 218

# Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend den 9. August  
von Nachm. 6 Uhr ab

## Grosses Concert

von der Kapelle des 2. R. S. Pionier-Bataillons Nr. 22 aus Riesa.  
Direction: Königl. Stadthornist **J. Himmeler.**

Eintrittspreis: 75 Pf. für Erwachsene (5 Stück 3 Mk.)  
30 Pf. für Kinder.  
Von Abends 8 Uhr ab Erwachsene 50 Pf.

Morgen Sonntag den 10. August

Eintrittspreis ausnahmsweise **25 Pf.**  
die Person.

Von Nachm. 4 Uhr ab **Grosses Militär-Concert**  
von obiger Kapelle.

Die Direction.

## Schillergarten Blasewitz.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät  
des Königs Georg

heute Sonnabend

## Gr. patriotisches Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.  
Direction: Königl. Musikdirektor **L. Schröder.**

Anfang 7 Uhr

Hochachtungsvoll **Emil Walther.**

## Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.

## Täglich grosses Concert

von der Kapelle des Königs unter Leitung des Musikdirektors  
Anfang 4 Uhr. **A. Wentscher.** Eintritt 10 Pf.  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Sonntag

## Großes früh-Concert

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Königshof, früher

## Duttler's

Artst. Leitung: **A. Schwarz.**

elegantestes, gegen jede Witterung geschütztes  
Sommer-Variété-Theater der Residenz.

Täglich 8 1/2 Uhr Abends zu volkstüml. Preisen  
das mit frenetischem Beifall  
aufgenommene

## Sensations-Programm.

Die unvergleichliche

**Lucie Verdier,**

Original London Alhambra Rennfahr-Truppe **HOOD.**

**Bob Karna,**

der elegante Jongleur.

**Hansl und Gretl,**

Vla Schäfer, Soeurs Frankas, Broth. Hellwegh  
und weitere 5 Attraktionen.

Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.  
Alles Nähere die Plakate.

## Stadt-Waldschlösschen,

Postplatz.

Sehr gut gelegenes Gartenrestaurant i. Centrum d. Stadt.  
Stapelbahnverbindung nach allen Stadtteilen.

## Täglich grosses Concert

des Wiener Damen-Orchesters.  
Direction: **K. G. Reif.** Anfang 5 Uhr.

## Palast-Restaurant

Hotel Philharmonie,

Struvestraße und Ferdinandsstraße.

## Täglich Gr. Wentscher-Concert.

Anfang 12 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Geinze.**

Weinrestaurant

## Kaisergarten

Warrenstraße 26.

## Junge Rebhühner

Stück 1,50.

**H. Petras.**

## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.



## Concertfahrten

nur bei schönem Wetter  
jeden Montag und Sonnabend Nachm. 3 Uhr und  
Mittwoch Nachm. 3 30 Uhr  
ab Landplatz Terrassenfer.  
Militär-Musik.

## Tägliche Eilfahrten

Borm. 8<sup>00</sup> nach **Schandau - Aussig** und  
" 11<sup>00</sup> " **Schandau - Herrnskretsch.**

## Waldschlösschen - Terrasse.

Jeden Sonnabend

## Gr. Extra-Concert

von der Kapelle des Herrn Musikdirektor **L. Gärtner** (25 Musiker).  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Gewähltes Programm.  
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister, Traiteur.**

NB. Von hier aus der einzig direkte Ausblick  
auf die Vogelwiese.

Grand Restaurant

## Kaiser-Palast,

Schönstes und grösstes Etablissement  
der Residenz

Garten und Balkons.

## Berühmter Mittagstisch.

Diners zu Mk. 1,00, 11 Karten 10 Mk.

1,50, 11 " 15 "

à la carte zu kleinen Preisen.

Echte und hiesige Biere - Erstklassige Weine.

Bestes Abend-Restaurant.

Herlicher Aufenthalt im Garten und auf den Balkons.

Hochachtungsvoll **Otto Scharf.**

Der schönste und billigste Aufenthalt für Wein-  
trinker ist unstreitig die

## Mosel-Terrasse.

Einzig in Dresden, Pirnaischer Platz.

Seite Küche. [ ] Erstklassige Weine.

1902! Neu! Noch nie dagewesen! Neu! 1902.

## Riesen-Variété „Schützenliesl“.

Sehenswerthestes Etablissement der Vogelwiese!  
Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Einzig! Grossartig!

Dresdner Felsenkeller-Biere!

Vorzüglihe Küche!

Zum Besuch ladet freundlichst ein

**Moritz Beckert.**

## Letzter diesjähriger Alpensonderzug

am 14. August:

Abf. Dresden Ostb.	an Nachm.
Anf. München G.-Bf. am andern Tage	an Borm.
Fahrtzeit für Hin- und Rückfahrt:	II. Kl. III. Kl.
Dresden-München	36,5 Mk. 26,0 Mk.
Solzburg ab. Bad Reichenhall	46,8 " 36,2 "
München	42,9 " 30,4 "
Pinzberg	50,7 " 36,0 "
Pinzberg	50,7 " 36,0 "

Fahrtzeit 45 Tage. Schluss des Fahrtenverkaufs am  
Tage vor Zugabgang Nachm. 6 Uhr. Abreise erfolgt die bei  
den sächsischen Stationen und bei der Ausstufsstelle in Dresden-G.  
Bienenstraße 2, unentgeltlich zu erhaltende Uebersicht.

## Rgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.

## Sonderzug von Dresden-Hptbf.

am 15. August 1902.

5 Uhr 36 Min. Nachm. nach **Wien**, Nordwestbahnhof (An-  
kunft am andern Morgen 7 Uhr 33 Min.). Fahrpreise für Hin-  
und Rückfahrt von Dresden-Hptbf. nach Wien II. Kl. 38,00 Mk.,  
III. Kl. 15,10 Mk., nach Budapest II. Kl. 48,30 Mk., III. Kl. 26,10 Mk.,  
45tägige Fahrkartengültigkeit. Näheres ergibt die auf den  
höheren sächsischen Stationen und bei der Ausgabestelle für  
Fahrkarteinhalte in Dresden, Bienenstraße 2, unentgeltlich zu er-  
haltende Uebersicht. Schluss des Fahrtenverkaufs am Abende  
vor Zugabgang.

## Rgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Beliebtester Kaffeegenuss u. bestes Kaffeeverbesserungsmittel  
in unübertroffener Qualität ist das  
**Radebeuler Kaffee-Gewürz**  
der Radebeuler Feigenkaffee-Fabrik  
**Bernhard Schwenke,**  
Radebeul bei Dresden, Gartenstrasse 30.

## 3 gute Eigenschaften



## Grossmann- Familien- Nähmaschine

wodurch man viel Geld spart:

**Dauerhaft!**  
**Uebersaus**  
**leistungsfähig!**  
**Billig!**

5 Jahre reelle Garantie!

Verkauf in Dresden:  
Chemnitzstrasse 26 + Waisenhausstrasse 5,  
Reinigerstrasse 41, Ecke Striesenstrasse,  
und in der Nähmaschinen-Handlung von  
Max Baumann, An der Dreikönigskirche 8.



Zierte Uhr, 85 cm lang, eßt Nussbaum fountirt, mit gutem Werk, kostet  
nur **16 Mark.**

2 Jahre schriftliche Garantie. Versandt nach auswärts franco.

**Hugo Treppenhauer,**  
Uhrmacher,  
Dresden, Scheffelstrasse Nr. 20.  
Gegründet 1871.

## Hermann Bulnheim

Bautzen,  
Inh.: **Otto Bulnheim, Ingenieur**  
Fabrik für Eisen- u. Wellblechkonstruktionen  
Herbst  
Brücken, Dachkonstruktionen, Treppen,  
genietet Säulen, Gittermaste, Gewächs-  
häuser, Veranden, schmiedeeis. Fenster  
u. Oberlichte, Wellblechbauten jed. Art.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden  
verbunden mit Maschinen- und Mühlenbauschule. Bism. 1901/02  
100 Schüler.  
Strunzer, 2. Rev. Bezirke, 4. Ct. Berggasse 10, Str. L. Hermann.

Verantwortl. Redakteur: **Wernin Schulz** in Dresden. - Beilage und  
Drucker: **Wiegand & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 30.  
Eine Gewähr für den Inhalt der Anzeigen an den angegebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 18 Seiten incl. der in Dresden  
früher erschienenen Beilage, sowie die Sammelbeilage.

Seite 8 "Dresdner Nachrichten" Sonnabend, 9. August 1902 Nr. 214



**Verstorbene und Bestattungen.**

Obgleich der hiesige Sommer noch wenige heiße Tage gebracht hat, ist doch die Aufnahme der vom alten Thierzuchtverein, Auguststraße 6, eingeführten Strohziege zum Schutze der Herde gegen Sonnenbrand eine lohnende gewesen, daß vorige Woche bereits das laubende Stück verabschiedet werden konnte. Von allen Seiten des Landes, wo die Kunde von der thierfreundlichen Zucht in Dresden hingedrungen war, liefen in den heißen Tagen zahlreiche Nachfragen und Bestellungen ein, denen man natürlich im Voraus nicht gewachsen war, da eine so allgemein beliebte Aufnahme und Nachzucht der Strohziege nicht vorherzusehen war. Die Züchter werden bis auf Weiteres im Voraus des Thierzuchtvereins, Auguststraße 6, 1. Etage, zum Selbstkostenpreis von 55 Bgr. pro Stück abgegeben.

Der Nachgang in der Erde, der zu Anfang dieses Jahres einen außerordentlich geringen Ertrag lieferte, hat sich, wie aus Mühlberg berichtet wird, im Juni und Juli wesentlich günstiger gestaltet. Die dortigen Erbkübler haben in letzter Zeit eine so reichliche Ausbeute dieses lederen Fisches zu verzeichnen gehabt, daß die diesjährigen Fangergebnisse die der Vorjahre erheblich überstiegen. Der Nachgang bildet die Ernte der Erbkübler. Dagegen war der Stöckgang bis jetzt völlig ergebnislos.

In Folge der immer wieder eintretenden reichlichen Regengüsse sind die Flüsse und die kleineren Gewässer des Bogtals in diesem Jahr noch reichlich mit Wasser versehen. Die an vorgeschriebenen Stellen liegenden Wasserwerke können daher diesen Sommer ohne Unterbrechung arbeiten.

Verschiedene kleine Mittheilungen. Ein in der Hieselstraße wohnhafter Schuhmacher vergiftete sich durch Einathmen von Kohlenäugen. Er hatte in seiner Küche Feuer entzündet und den Abzug des Rauches abgeleert. Am Mittwoch erlitt auf der Vorderstraße ein Bauer auf einem Reubau einen Anfall des rechten Hüftgelenks. — Das am 5. August wegen schlechten Wetters ausgefallene Waldpar-Concert in Büdow wird Dienstag den 12. August von Herrn Musikdiregenten Lange gespielt werden.

Der Schwimmklub „Aegir“ wird morgen, Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in der von der Gemeinde Kloppe neu erbauten, in dem herrlichen Brunnhölzle gelegenen Schwimmbad-Anstalt ein internationales Wettschwimmen veranstalten, wozu auch Gäste Zutritt haben.

Die Ausgrabung des Skelettfundes in Büdow wurde am Donnerstag fortgesetzt. Man grub 12 Stufen aus, wovon 10 noch zu erhalten waren. Die Leichenreste lösten sich allmählich von den Büdowen festsitzenden Kämpfen von 1813 her. Die Gebeine waren noch sehr zu erhalten. Bei den Skeletten fand man Knöpfe, Tuch- und Lederreste, sowie ein mit Koff überzogenes Messer, eine Auerhahn- und einige Münzen, eine davon mit der Jahreszahl 1764. Das Skelettschädel war 5 Meter lang und 1,80 Meter breit. Die Skelette lagen ungefähr 1/4 bis 1 Meter unter der Erdoberfläche.

Anlässlich seines 50jährigen Bestehens veranstaltet der Bezirksbauverein Großenhain in diesem Jahre eine Jubiläumsschau, die am 4., 5. und 6. Oktober in Großenhain abgehalten wird.

In der hiesigen Glasfabrik beschäftigte Arbeiter sind beim Aufheben des Deckels eines mit heftiger Heftigkeit gefüllten Stiefels, wobei sich die Waffe unterstößt entzündet.

In der Heide n. a. wurde am Donnerstag den 19. Jahre alte, bei der Christenfeier beschäftigte Expedient Otto Popold, als er sich auf dem Heimwege vom Eldbade befand, vom Bißle erschlagen.

In Kleinheinersdorf bei Königslein erhängte sich wegen Krankheit der Gutsbesitzer A.

Ramenz. Am nahen Eulenberge ereignete sich am 4. August Abends ein schwerer Unglücksfall. Ein 14jähriger Knabe aus Berlin, welcher während der Ferienzeit hier bei Verwandten aufhielt, stürzte über den schief abfallenden Felsen herab bis zum hiesigen Grundstuck, welches unterhalb des Berges liegt. Man fand den Knaben erst nach Eintritt der Dunkelheit auf und brachte ihn schwer verletzt mittelst Tragebahren in die Wohnung der Verwandten.

Der Glasfabrikant Aug. Schnippa in Schwepnitz, welcher seit 30 Jahren in der Glasfabrik von Leonhardt thätig ist, erhielt das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit.

Das Volkswort in Leipzig hat beschlossen, die für Entbindung des Wörbers der Anna Klein ausgelegte Belohnung von 200 Mk. in der Weise zu vertheilen, daß ausbezahlt werden 150 Mk. an den im Verdächtige Beschuldigten angelegten Böhme, durch dessen Angaben die Ermittlung des Mordmordes und dann des letzten Vertheilers der zum Transport der Leiche verwendeten Riste ermöglicht worden ist, und 50 Mk. an den Hausmann und Wochenschein Römer, der dem Volkswort die Mittheilungen über die in der unmittelbaren Nähe des Tatortes aufgefundenen Fußstapfen und blutigen Papier gemacht hat. Nachzutragen ist noch, daß man in einem Leporello des „Volkswort“ vorgestern ein mit „G.“ bezeichnetes, blutbeflecktes Hemd fand, von dem angenommen wird, daß dies ebenfalls dem Mörder gehörte.

Dem seit 1862 ununterbrochen bei Herrn Rammann August v. Leopold in Leipzig bediensteten Hausmädchen Rabemann ist das langjährige Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Sämtliche Bauten für das heule und morgen stattfindende große Technik-Anlagenfest in Wittweida sind nun fertiggestellt. Eine besondere Schmückung dürfte neben einem reizenden Variété-Theater und dem Lebertraben das russische Dorf bilden, in dem ca. 40 Bewohner (Schüler des Technikums) echt russisches Leben veranschaulichen.

In Augustsburg ist seit Anfang dieses Jahres eine städtische Kapellensteuer eingeführt worden. Der Steuer unterliegen alle im Stadtbezirk lebenden, über 4 Wochen alte Kopen. Sie beträgt jährlich für 1 Kope 1, für 2 Kopen 2, für 3 Kopen 4, für 4 Kopen 8, für 5 Kopen 16, für 6 Kopen 32 Mk. Als äußeres Zeichen der erlegten Steuer dient eine mit dem Namen der Stadt, der Jahreszahl und der fortlaufenden Nummer versehene Blumde, die an dem von allen steuerpflichtigen Kopen zu tragenden Lederfahlsband anzubringen ist.

Ein Herr in Glaucha hat der genannten Stadt 30000 Mark geschenkt, mit deren Zinsen alljährlich eine Reihe von Wohlthätigkeits-Anstalten bedacht werden.

Ein gefährlicher Hochkapler wurde in Meinsdorf bei Hohenstein-Ernstthal gefangen. Der elegant gekleidete Gauner hatte sich im Waldort einsperrt und eine ziemlich große Beute gemacht. Der Versuch, ohne Bewachung das Weite zu suchen, wurde für ihn verhängnisvoll. Man erwiderte ihn noch, doch war seine Festnahme nicht so ganz leicht. Der Schwabber zog einen Dolch aus der Tasche und drohte den Jägern wiederzusehen, der sich ihm näherte. Es gelang ihm schließlich, in ein anderes Haus zu flüchten und sich in einem Schweinestall zu verstecken. Hier entdeckte man ihn bald, zog ihn an's Tageslicht und machte ihn dingfest. Bei seiner Verhaftung in Nummer Sicher stellte es sich heraus, daß der Festgenommene außer dem Dolche auch noch ein Dreiecksrad bei sich trug. Nachdem der elegante Anzug abgelegt war und man ihn etwas „Brennereis“ anlegen lassen wollte, entsappte er sich als ein flottes, schmeißig losgerissenes Thier.

Flauen i. E. 6. August. Ein entsetzliches Unglück, für die Reisenden eine aufregende Scene, hat sich nach dem „Zwischenbohlen“ am Mittwoch auf der Station Mehltheuer ereignet. In dem von Hof 1/3 Uhr eintreffenden Personenzug befand sich in einem Wagon der 4. Klasse auch die Bergarbeiterhefrau Steinloß aus Joidau mit ihren drei Kindern. Als der Zug in Mehltheuer eingetroffen war, entfernte sich die Frau mit einem 3 Jahre alten Kinde aus dem Wagon, um im Stationsgebäude Wasser zu trinken. Als die Frau ein ihr ausgehändigtes Glas mit Wasser gefüllt und dasselbe ihrem Kinde gereicht hatte, entsetzte draußen auf der Station das Abfahrtsignal. In ihrer Verwirrung nimmt die Frau ihr Kind auf den Arm, läuft in schnellerem Tempo nach dem Bahnsteig über die freien Schienen hin zu dem Zuge, der sich mittlerweile langsam in Bewegung gesetzt hatte. Die dadurch noch mehr aufregte Frau ließ sich durch die lauten Rufe der Schaffner, der Reisenden und der Stationsbedienten nicht bewegen, stehen zu bleiben und das Vorhaben, in den Wagon einzuweichen, aufzugeben. Die Frau rannte vielmehr mit ihrem auf dem Arme befindlichen Kinde in noch schnellerem Tempo nach dem Zuge, stürzte aber kurz vor dem Bahnsteig hin- und

Heide, Mutter und Kind, kamen auf die Schienen zu liegen. Ein entsetzlicher Moment! Ein bei der Station beschäftigter Arbeiter vernahm, ohne daß ihm drohende Verheerung zu bedauern, der Frau hinterher, ergriff sie und hielt sie mit Auswendung aller Kräfte gerade noch in dem Moment von den Schienen herab, ehe ihr Kopf von den Rädern erfaßt war — sie war gerettet. Die Reisenden glaubten nicht anders, als sei ihr der Kopf vom Körper getrennt worden. Die Frau, die dem Tode entronnen war, war bewußtlos. Das 3 Jahre alte unglückliche Stündchen wurde aber von den Rädern des Zuges erfaßt und schredlich ausgerollt. Auf das Rothsignal hin wurde der Zug zum Stehen gebracht. Die Räder waren dem armen Mädchen über das linke Schulterblatt, den linken Arm und die linke Hand hinweggegangen. Beim Transporte vom Bahnsteig nach dem Stationsgebäude löste sich das linke Handgelenk noch vollends vom Arm los und fiel zur Erde, es wurde aufgehoben. Durch den Sturz hat das Kind auch im Gesichte, namentlich am Kinn, schwere Verletzungen erlitten.

In Joideta bei Blauen verunglückte am Mittwoch ein am Straßenbau beschäftigter junger, verheirateter Arbeiter aus Osterberg. Der Mann machte sich an einer Wache, die ein Hund Pulver enthielt, zu thun. Plötzlich explodirte das Pulver und der Arbeiter wurde im Gesichte, an beiden Vorderarmen und am Leibe verbrannt.

In Delitzsch i. E. hat sich der sechsjährige Bergarbeiter Wächter erschossen.

Absterbungen: Perthesgaden, 7. August, 1745 Parteien mit 424 Verlenen und 8009 Vorkanten; — Bab Elber, 6. August, 2675 Parteien mit 5616 Verlenen und 1028 Vorkanten; — Hilsberg, 4. August, 1701 Parteien mit 2618 Verlenen; — Jranenst. 6. August, 4551 Parteien mit 6288 Verlenen; — Gieshül-Steueramt, letzte Woche, 192 Parteien mit 266 Verlenen und 3134 Vorkanten; — Parsburg, 6. August, 6034 Verlenen und 11295 Vorkanten; — Koriobad, 7. August, 31265 Parteien mit 41348 Verlenen; — Spindelmühle, 6. August, 1274 Parteien mit 2003 Verlenen; — Sulz, 4. August, 989 Parteien mit 1864 Vorkanten; — Alstedt, 4. August, 1174 Parteien mit 2552 Verlenen und 967 Vorkanten; — Koriobad, 6. August, 6241 Parteien mit 8614 Verlenen; — Oker, 4. August, 2020 Parteien; — Zimmendorfer Strand, 3. August, 1837 Parteien; — Dahme, 8. August, 1590 Verlenen; — Schmarow, 31. Juli, 606 Verlenen; — Scherzau, 404 Verlenen und 1077 Parteien.

Amtsgericht. Der 20jährige Glasarbeiter Carl Ernst Pelzow hat in seiner früheren Stellung als Wirthschafter aus dem Niederlagenraume seines damaligen Prinzipals noch und nach mehrere Wirthschaftsgegenstände, die insgesamt einen Werth von etwa 25 Mk. haben, und wird zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der Wäbeler Paul Gustav Wilhelm Zimmer in Tolkewitz bestellte sich am Sonntag des 3. Mai in einem Resthauser Restaurant im Kreise froher Jecher. Nach sechshündiger Betschlagung nahm er sein Glas wieder auf und wandte sich nach Büdow, wo ihn ein Schuhmann anforderte, zur Prüfung seiner Legitimationspapiere mit auf das Gemeindeamt zu gehen. Dort stellte sich heraus, daß 3. nicht im Besitze eines Wäbelerbürgercheines war und deswegen mit sich führte, deren Freiheit im Umherziehen nach § 56 der Reichsgewerbeordnung unterliegt. Da die Personellen des Wäbeler-Münsters stimmten, entließ man ihn. Er ging aber nicht freiwillig, sondern mußte mit Gewalt entzogen werden. Als er nun draußen zu larmen begann, nahm man ihn fest, er wurde in die Arrestzelle gefesselt und dort, da er sich nicht beruhigte, angeschlossen. Als er am nächsten Morgen seinen Raufsch ausgehoben hatte, entzündete er sich wegen seines Verhaltens, demangelte aber auch, daß man ihn wie einen gemeinen Verbrecher behandelt habe. In der Verhandlung verweigert der Angeklagte auf seine starke Betrübenheit bei dem Voralle und auf den Umstand, daß er Geisteskranker sei. In Erwägung der bisherigen Unbehaltlichkeit 3.'s erkennt das Gericht auf 30 Mk. Geldstrafe oder 6 Tage Gefängnis und 3 Tage Haft. — Dem sehr oft, darunter auch mit Zuchtstrafen vorbestrafter Unruhmörder Paul Arthur Aehl, zur Zeit in Untersuchungshaft, wurde ein Regulator zum Reparatoren übergeben, er verkaufte ihn aber. Den großen Vertrauensbruch hat er mit 1 Monat Gefängnis zu bestrafen. — Der Geschäftsführer Carl Ernst Grundmann aus Niederradt bog am 6. Juli mit einem nicht auf Andern gebauten Wagen im Trabe in die Schandauerstraße ein, was von dem dort postierten Gendarm bemerkt wurde. Dieser ließ ihn aufhalten, doch trieb Letzterer keine Pferde noch mehr an. Unter Benutzung der elektrischen Straßenbahn holte der Gendarm das Gefährt wieder ein, vergeblich fiel er dem Zettelstrolche wiederholte sich der Vorgang; erst hier brachte der Beamte das Gefährt zum Stehen. Er wird wegen Fahrens über den 1. Monat Gefängnis und wegen der Uebertretungen zu 6 Tagen Haft verurtheilt. — Die 18jährige Wäbelerin Mar Robert Thielen in Röhmsitz und Paul Max Rothe in Röhmsitz empfanden den Dienstmädchen Richard Alfred Jeldner in Röhmsitz Hof gegen einen Ausfall, weil dieser sich der Wäsche eines Mädchens erzeigte, auf die Jeldner kein Auge geworfen hatte. Thielen rumpelte schließlich Abends den Armen seines Freundes an, worauf es zur Schlägerei kam, die Thielen, Rothe und Jeldner eine Inzange wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung einbrachte. Ersterer wird zu 40 Mk. Geldstrafe, Letzterer zu 20 Mk. Geldstrafe verurtheilt. Rothe wird freigesprochen. — Der Schankwirth Albert Emil Friedrich baldete in seinem Lokal das Hasardspiel „Gottes Gegen bei Coan“; er wird dafür mit 15 Mk. Geldstrafe oder 3 Tagen Haft bestraft.

Am Geschäftsvertrage des Winklers des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Leipzig ist zu belegen: die 2. Vertreterin in der 2. Klasse, 110 Mk. für den Fortbildungsbau, und 55 Mk. für den Turnunterricht und freie Wohnung im Schulbau. Gebude bis 30. August an Bezirks-Schulinspektor Schulz Dr. Winkler, Actoria.

Offentliche Versteigerungen in den Sozial-Unterschieden. Mittwoch, den 13. August. 1. Zimmermann Heinrich Ernst Pelzow's Wohnhaus mit Holz- und Gerathensachen, sowie Garten (6,5 A) in Copitz, 8000 Mk. 2. Probst Ostas Seebach's Wohnhaus mit Schuppen und Garten (3,7 A) belehnt, 8600 Mk. 3. Beden: Ernst Emil Schumann's Wohn- und Seitengebäude (3,1 A) belehnt, 8000 Mk. 4. Dresden: Privatmann Friedrich Hermann Naber's Wohnhaus mit Hof und Garten (6,6 A) in Röhmsitz, Wäbelerstraße 16, 50000 Mk. 5. Schwanau: Friedrich Wilhelm Friedel's Wohnhaus (10 A) in Wäbendorf, 2600 Mk. 6. Weizna: Gutsbau Adolf Goldt's Grundstücke in Weizna, bei Markt Weizna (2 Hektar 27 A, 10 5/4 A) belehnt, 1600 Mk. 7. Ernst Winkler's Parzelle mit Schuppen (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 8. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 9. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 10. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 11. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 12. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 13. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 14. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 15. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 16. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 17. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 18. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 19. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 20. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 21. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 22. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 23. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 24. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 25. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 26. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 27. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 28. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 29. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 30. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 31. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 32. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 33. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 34. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 35. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 36. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 37. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 38. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 39. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 40. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 41. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 42. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 43. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 44. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 45. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 46. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 47. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 48. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 49. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 50. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 51. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 52. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 53. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 54. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 55. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 56. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 57. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 58. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 59. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 60. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 61. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 62. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 63. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 64. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 65. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 66. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 67. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 68. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 69. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 70. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 71. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 72. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 73. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 74. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 75. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 76. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 77. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 78. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 79. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 80. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 81. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 82. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 83. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 84. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 85. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 86. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 87. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 88. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 89. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 90. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 91. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 92. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 93. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 94. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 95. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 96. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 97. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 98. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 99. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 100. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 101. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 102. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 103. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 104. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 105. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 106. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 107. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 108. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 109. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 110. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 111. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 112. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 113. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 114. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 115. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 116. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 117. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 118. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 119. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 120. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 121. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 122. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 123. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 124. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 125. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 126. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 127. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 128. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 129. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 130. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 131. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 132. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 133. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 134. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 135. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 136. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 137. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 138. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 139. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 140. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 141. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 142. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 143. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 144. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 145. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 146. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 147. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 148. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 149. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 150. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 151. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 152. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 153. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 154. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 155. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 156. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 157. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 158. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 159. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 160. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 161. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 162. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 163. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 164. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 165. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 166. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 167. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 168. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 169. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 170. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 171. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 172. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 173. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 174. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 175. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 176. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 177. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 178. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 179. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 180. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 181. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 182. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 183. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 184. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 185. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 186. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 187. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 188. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 189. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 190. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 191. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 192. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 193. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 194. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 195. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 196. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 197. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 198. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 199. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 200. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 201. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 202. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 203. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 204. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 205. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 206. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 207. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 208. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 209. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 210. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 211. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 212. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 213. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 214. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 215. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 216. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 217. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 218. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 219. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 220. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 221. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 222. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 223. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 224. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 225. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 226. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 227. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 228. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 229. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 230. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 231. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 232. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 233. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 234. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 235. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 236. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 237. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 238. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 239. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1,4 A) belehnt, 1600 Mk. 240. Ernst Winkler's Parzelle mit Hof (1

**Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen?**  
 Für höhere Ansprüche: Krebbsuppe, Gulasch à la Toulouse.  
 Nach mit frischer Butter, Gefüllte Steinpilze, Rebhühner mit Salat. Für einfache: Suppe mit Schwammern, Gänsebraten mit Salat.  
 Seine Kräuter: Pfefferminz, Thymian, Majoran, Basilikum und Estragon lässt man jetzt billig ein, auch die Blätter von dem Stengel und trocknet sie auf ausgebreitetem Papier im Schatten, bis ihnen keine Feuchtigkeit mehr innewohnt, darf aber nicht verkümmern, die Kräuter täglich zu wenden. Ein anderes Verfahren besteht im Idealfall Trocknen der Kräuter in schwacher Dampfröhre. Die getrockneten Kräuter lässt man in kleine Büchlein - keine Glasbüchlein - kann man dazu gut verwenden - bindet sie mit Pergamentpapier zu und demobit sie an einem trockenen Orte auf. Im Winter kommen die Kräuter sehr gut zu Statten.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst empfehlenswert, in jedem Hause ein Spirituolum vorrätig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Abrikate der **Vauquer Fabrik von Schilling & Körner**, 66, Budbergasse in Dresden, **Treschner Getreidefäsmmel u. Treschner Bitter-Pianent** zu erwähnen. Ersterer kostet 4 Flasche 125 Pf., letzterer 1/2 Liter 20 Pf., 1/4 Liter 115 Pf.

**Vermischtes.**  
 Seitens Nacht fürzte auf dem Bahnhofs von Arcola bei Spezia der Postwagen eines Juwels um. Zwei nachfolgende Wagen entgleisten. Zwei Postbeamte wurden verletzt, einer davon schwer.

Die „Kowojew Wremja“ meldet aus Wladivostok: In allen Städten an der ostasiatischen Bahn von Japan bis Sibirien und Chabar kommen noch zahlreiche Cholerafälle vor. In Wladivostok hat sich die Cholera bisher nicht gezeigt. In den östlichen Theilen des Küstengebietes und in den Tälern an der Kwantung-Bahn trägt die Cholera keinen epidemischen Charakter.

In dem Zoologischen Garten in Perth, Westaustralien, fand ein furchtbarer Kampf zwischen einer Löwin und einem Tiger statt. Die Löwin biss den Tiger, während die beiden sich einander spielten, worauf dieser die Löwin an der Kehle packte, ihr die Kehle zerschnitt und ihren Hals schrecklich zerwundete. Er zeretzte sie in dem Käfig herum und schleuderte sie einmal gerade über seinen Rücken hinweg, obwohl sie zwei Centner wog. Mit der Kraft, welche der Tiger während des Kampfes entwickelte, wurde er im Stande gewesen sein, ein voll ausgebildetes Pferd in seinen Klauen zu nehmen und es wegzutragen. Das Ringen dauerte 20 Minuten, und es war unmöglich, die wüthenden Thiere zu trennen. Wasserstrahlen wurden mit voller Kraft in die Gehege der Thiere geschleudert, aber auch dies erwies sich als vergeblich. Das Kampfergebniss war geradezu furchterlich. Die Löwin starb langsam, aber während des Todeskampfes war sie noch stark genug, ein großes Brett, das ihr die Wälder unter den Kopf hoben, um ihr das Rücken zu erleichtern, durchzubrechen. Der Tiger blieb verhältnismäßig unverletzt, obwohl er einige furchterliche Schläge empfangen hatte.

Die von der Wittwe Dr. Sigl in Aussicht gestellte Befreiung des Sigl'schen Testaments hat sie nun durchgeführt, indem sie im Verlaufe ihres zweiten Schwangerschafts, dem Tode der jüngeren Tochter, Klage auf Absetzung des Testaments einreichte. Weiter lebten die Genossen des Testaments des „Vaterlands“ an seine jetzigen Verleger an, da die Kaufsumme (5000 Mark) in keinem Verhältnisse zu seinem Einkommen stand, der nach ihrer Aufstellung einen jährlichen Ueberschuss von über 1000 Mark abwarf. Die weitere Klage stützt sich auf die Personabende der mehrere hunderttausend Privatforforderungen und der Sigl'schen Bibliothek, die sich in den Händen des einen der „Vaterland“-Verleger befindet.

Obwohl es dem bekannten Dancer in der Montague St. Klobein auch bei seinem neuen Versuche in Folge der widrigen Verhältnisse nicht gelungen ist, über den Kanal zu schwimmen, hat seine Leistung doch zu ungewöhnlich, daß es angedacht erscheint, seine Erfindungen mitzutheilen. Er schreibt über die Schwierigkeiten des Dancerschwimmens: Viele Leute glauben, daß das Schwimmen über den Kanal eine Kleinigkeit ist. Es gehört aber viel vorbereitende Arbeit dazu, die man ein Jahr lang in der See unternehmen kann. Mehrere Monate vorher beginnt ich also, mich zu trainieren. Das größte Hinderniß, das es zu bewältigen gilt, ist die Kälte. Viele Stunden im Wasser zu bleiben, ist eine schreckliche Peinigung für den Blutkreislauf der meisten Menschen. Man muß sich also zu trainieren, daß der Körper gut mit Nahrung bedacht und das Muskelsystem in gutem Zustande ist. Während des Trainings ändere ich meine Kost mit wenig; ich esse etwas weniger Vegetabilien als gewöhnlich. Ein- oder zweimal wöchentlich mache ich einen langen Spaziergang und jeden zweiten oder dritten Tag schwimme ich sechs bis sieben Stunden. An Tagen, an denen ich nicht gehe oder schwimme, übe ich eine halbe Stunde mit einem Sandow-Apparat. Ich war niemals ein Raucher und nehme während des Trainings kein Koffein. Täglich trinke ich vor dem Schlaf ein Glas Wasser und verweigere die Anstrengung nicht etwas starken Biers mit Ei. Am zum Schluss eine völlige Anstrengung zu machen, aber lange vor dem Ende ist die Wirkung mehr schädlich als nützlich. In der guten Rechnung kommt bis zum Ende des Versuchs während der Anstrengung ständige Nahrungsaufnahme, etwa alle halbe Stunde. Trotz des guten Trainings und der richtigen Nahrung unterwies gibt es Schwierigkeiten, wie Krämpfe, Wunde und Wetter. Nur an bestimmten, sehr seltenen Tagen kann man hoffen, über den Kanal zu schwimmen. Die Danceroute ist für meine Fährer sehr schwierig. Bei meinem vorigen Versuche, über den Kanal zu schwimmen, war die See so rau, daß meine Augen vom Salzwasser geblendet waren und ich sehr angegriffen werden mußte. Minimal deckten meine Blätter mich nach einem Kampf mit einer Welle aus den Augen. Sie entdeckten schließlich, daß ich 100 Yards hinter dem Schiff war und erhielt wieder nichts als Wasser. Meine Augen waren von Natur schwach sein, denn nach dem langen Aufenthalt im Salzwasser werden sie ganz blind und verwachen mit kaltem Wasser. Auch diese Blindheit haben meine Blätter es noch schlimmer. Ich habe deshalb in diesem Jahre mit einer kleinen Probe Versuche angestellt, die eine an den oberen Theil des Gesichts schließt und zwei Gläser zum Durchsehen hat. Ich hoffe, meinen Plan noch auszuführen und werde ausarbeiten, bis zu Erfolg habe. Die Unternehmung beträgt 21 Meilen im Länge, aber in Folge der Strömungen muß ich einen Weg, der etwa einen viertel runden „W“ abmilt, nehmen, so daß der Weg etwa 35 bis 40 Meilen beträgt. Bei den ersten fünf Meilen hilft mich die Kälte, aber nachher hindert sie. Dann hindert der Wind mich hindertlich sein. Weht er aus Südwest, so ist er günstig, weht er aus Nordwest, so treibt er einen das Salzwasser über das Gesicht. Am nützlichsten finde ich folgenden Stroh, der meine Ernährung ist: Auf dem Rücken liegend, bringe ich die Hände von dem Oberdarm bis zum Körper bis zur Brust. Mit einer Zerknung des Handgelenks strecke ich die Arme seitwärts des Kopfes bis zur Verhinderung der Hände aus. Dann bringe ich die Hände mit einem Schwamm nach unten und unten an die Oberdarm. Dadurch kommen die Hände nie aus dem Wasser, und der Oberdarm gegen einen konträren Wind in ungenügender 22 Stöße in der Minute finde ich am besten. Zur Abwehrlung lege ich mich 15 oder 20 Minuten auf die Seite oder Brust, aber die Auslenkung ist am besten.

Die amerikanische Erbschaft in Höhe von 300.000 Dollars nebst einem größeren Grundstück in New York ist einer in Pensionen bei einem in Stellung befindlichen Dame zugeteilt. Sie hatte als einziges Kind wohlhabender Eltern nach deren Tode ein beträchtliches Vermögen geerbt; ein unethischer Vormund hat das ganze Kapital des Kindes aber durch verheerliche Spekulationen verbrocht und sich der Vererbung durch Selbstmord entzogen. Ein Bruder von ihm, dem auch eine gewisse Schuld an jener Veranlassung beigegeben werden konnte, wanderte schließlich nach Amerika aus, wo er wieder zu Vermögen gelangte. Dieser hat nun jene um ihr Erbe betrogene Dame letztwillig zu seiner Universal-Erbin eingesetzt. Vom amerikanischen Generalkonsulat ist ihr vor Kurzem die Aufforderung zugegangen, zwecks Legitimation ihre Papiere einzureichen, die dann auch als richtig anerkannt worden sind. Die Dame wird nach im Laufe dieses Monats die Reise nach New York zur Empfangnahme des hinterlassenen Vermögens antreten und nach dessen Auslieferung wieder nach der Heimat zurückkehren.

Wittig, Scheffelstraße 15, 1. geb. Kranth. 9-5, Abds. 7-8.  
 Schwarze, Rossmaringasse 3, II, für innere Kranth., Gant u. Geschlechtsleiden, schnelle Erfolge, 9-3, 5-8.  
 Leichenwagen baut u. empf. J. Gröfner, Döbeln.

**Dr. med. Horvath,**  
 approb. an der Wiener Universität, fr. Direktor d. Kuranstalt Rochusbad, langjähr. Spezialarzt f. Geschlechts- u. Hautleiden, besond. Syph., nerv. u. vorzeit. Schwäche.  
**Dresden, Sibonienstraße 20.**  
 Von 10-1, 3-5. Dienstag, Donnerstag, auch 7-9 1/2 Abds. Damen separirtes Wartezimmer. - Neue berücksichtigt.

**Für die Reise:**



**Gummi-Wäsche,**  
**Papier-Stoff-Wäsche,**  
**Gummi-Kissen, Regenmäntel,**  
**Necessaires,**  
**Badeschwämme, Rucksäcke**  
 etc.

**Gummiwaaren-Haus**  
**Carl Weigandt,**  
 Königl. Hoflieferant,  
 nur König Johann-Strasse 19.

**Warnung vor Fälschung**  
 weder in Pillen noch in Pulverform, noch mit Cacao gemischt, sondern in Flaschen mit eingegrägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

**Odde Neue Kindernahrung**  
 nach Professor von Mering,  
 vorzügliches Ernährungsmittel für gesunde und kranke Kinder.  
 Preis des Packets 1,25 M.  
 Vorräthig in Apotheken u. Drogeriehandlg.

**Plattenlosen Zahnersatz**  
 (American crown and bridge work), nicht herausnehmbar, sauber und geruchlos, die natürl. Zähne vollst. ersetzend, empfindlich u. Schmerzhaft. In Füllen, wo derselbe nicht anwendbar, haben sich meine Magnesium-Platten, statt des bis h. üb. Kauchgumms, bewährt. Magnesium ist federleicht, es bitt nicht, bricht nicht, sirt fest u. nimmt keinen Geruch an. - Alle Operationen mit u. ohne örtl. bez. allgem. Betäubung. - Tausend halbe Kronen. - Jede mögl. Garantie. - Näh. Briefe. Privatklinik f. Unbem. in Dresden, u. Zahnarzt Dr. Kuzzer, 7 Ferdinandsstr. 7 (vis-à-vis Vothharmonie). Sprechst. 9-11, 3 1/2-5 U.

**Geheime Leiden**  
 Ausschläge, Parneiden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Zingelstr. 47, p. r., 10gl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonntag, v. 9-3. (163 b. bestsch. Dr. med. Blas thätig anweisen.)

**Künstl. Zähne ohne jede Platte**  
 (Kronen-Brückenarbeit) in der beste Jahrestag der Kunst, absolut festhaltend, zum sofort. Sprechen u. Kauen geeignet. Kunstliche Kronen, Zahnoperationen nach Möglichkeit schmerzlos.  
 Zahnarzt L. Prag, Schloßstraße 4, Sprech. 9-1, 3-6; Sonntag 10-1.

**Geldverkehr.**  
**Auszuleihen:**  
 Privatkapitalien als II. Hypotheken, Mk. 100,000 Kassengelder zu I. Stelle.  
 Bankstelle, Dresden, Eisenacherstr. 26.

**Kursverlust vergütet!**  
**Herr oder Dame**  
 kann sich still an seinem Geschäft mit **20,000 Mk.** beteiligen. Vorzögl. Versicherung garantiert. Off. Chertan unter 8. V. 531 erbeten an den „Invalidenten“ Dresden.  
 Ein unverd. Kaufmann sucht auf sein Grundstück innerhalb der Brandtasse als 2. Hypothek **3000 Mark** gegen 5 % Verzinsung anzunehmen. Off. unt. B. 32260 Exp. d. Bl.

**700 M. Darlehn**  
 bei 6 % Zins gesucht. Sicherstellg. d. Bürgen u. best. Lebensversicherung ab 3000 M. Nichtabbar ab 1. Juli 1903 /jähr. m. 100 M. Agent. verb. Off. unt. B. 424 an Hassenstein & Vogler, Dresden, erbeten.  
**1000 Mark**  
 sichere Hypothek auf Grundstück in Dohna-Wäldchen möchte zu verkaufen. Off. unt. L. 425 Hassenstein & Vogler, Dresden.

**Forderungen**  
 jed. Art d. Jahre 1873-85 laufen u. liegen vollständig in die Hände „Invalidenten“, Dresden, Zingelstr. 13, Dresden 6, Hauptstr. 10.  
 Wer leibt, strebt, jung, Kaufm. u. zur Uebernahme eines rentablen Geschäfts **3-5000 Mark** gegen Sicherheit? Off. Off. u. M. O. 580 Exp. d. Bl.

**Kapitalisten**  
 erw. stets kosten- u. sparsam gute 1. 2. u. 3. Hyp. nachgew. d. **Wandlisch, Reichsstr. 10.**

**Mieth-Angebote.**  
**Laden,**  
 erste Geschäftsloge, Altstadt, zum 1. Oktober preiswerth **zu vermieten.**  
 Offerten unter D. Z. 599 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Ablandstraße 23**  
 ist eine I. oder II. Etage sofort oder später **billig zu vermieten.**  
 Näh. das. oder beim Administr. strator Scheidel, Marienstr. 24, I.

**Vothringerstr. 2,**  
 (gegenüber d. Amtsgericht) ist eine **Parterrehaltung**, 2 gr. Stuben, 1 gr. Schlafzimm., 1 Kammer, Küche u. Zubeh., auch für **Bureauzwecke** geeignet, f. 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Preis 650 M.

**Villa Zwickauerstrasse 44**  
 ist die halbe 1. und 2. Etage mit Balkon per 1. Okt. 1903 zu vermieten. Näheres 3. Et. bei Stenzel oder Vothringerstr. 40, Eingang Kunaststraße.

**Helle Fabrikräume,**  
 circa 100-150 qm, nahe dem Bahnhofs Wettinerstraße, sind mit Kraft per bald oder später zu vermieten. Off. unt. M. W. 588 Exp. d. Bl.

**Ritterstrasse 2, Ecke Hauptstr.,**  
 ist die halbe 1. Etage, nach der Hauptstraße gelegen, per sofort od. 1. Oktober unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. Auskunft dabeit durch den Hausmann.

**Schnbertstraße Nr. 31,**  
 Billingsgrundstück, frei, ruhig u. sonnig zwischen Birkenwaldchen und Glasewer Waldpark in unmittelbarer Nähe der Gasse stellen zwei Straßenbahnen gelegen; Blick nach der Erde und den Vothringer Bergen, zum 1. Oktober zu vermieten:  
 I. Etage, sieben heizbare Zimmer, Bad, Küche, div. Balkons, Zubehör, gr. Garten, Preis 1700 M.  
 Parterre, vier heizbare Zimmer, Küche, Kammer, Balkon, Zubeh., Gartengrün, Laube, Preis 650 M.  
 Wohnung in 3. Etage, zwei heizbare Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 300 M. Näheres im Nebengrundstück Schnbertstraße 29, 3. Et. durch Albrecht.

**Mieth-Gesuche.**  
 Gesucht für ständig ab 1. Okt. **mittlere Wohnung** für ein. Dame in den Vothringer-Criechen oder Langebrück. Angebote mit Preisangabe erh. unter R. K. 508 „Invalidenten“ Dresden.

**Leeres separ. Zimmer**  
 zu mieten gesucht. Fahrer, Postamt 6.

**Pensionen.**  
 Sind besserer Herkunft wird von ant. Familie geg. einmältige Entschäd. auf's Land in gute Pflege genommen. Strenge Diät. zugeichert. Off. postlag. u. O. K. 100 Reudorf d. W.  
 Damen in Verhältn. find. bill. Pension Kommerzstr. 2 III. r.  
 Damen best. St. f. Rath u. Liebes. Aufnahme b. Frau Benkert, Debamme, Büdingenstr. 20, 2.

**Galvanos**  
 liefert schnell, sauber und billig  
**Verlagsdruckerei**  
 „Dresdner Nachrichten“  
 Marienstrasse 38

**Soldringerstr. 2**  
 gegenüber dem Amtsgericht, ist eine Wohnung in 4. Etage, 2 St., 1 K., Küche, gr. Korridor, sofort oder später zu vermieten. Preis 300 Mark.  
 Eine freundliche **Werkstelle,**  
 ca. 45 qm groß, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten Zeller-gasse 10, Ob.

**Oberloschwitz-Bühlau,**  
 Gartenstr. 1, Villa mit großem Garten, freie Lage, zu vermieten, oder die Wohnungen getheilt, je 4 Zimmer, Veranda, Zubehör, mit od. ohne Möbel.

**Laden.**  
 Ein Laden mit Wohnung, postf. Schnitt-Gelb, Vorort Dresden, einzig am Orte, sofort zu vermieten. Näheres **Oriente, Weinzeitr. 33, Erlase.**

**Lagerplatz**  
 im Ganzen oder getheilt sofort oder später zu vermieten **Bautzenerstrasse 85, Ballhaus.**  
 Näheres durch den Administr. strator V. Dietze, Hamburgerstrasse Nr. 58, I. Et.

Eine schöne freundl. Wohnung **per sofort oder 1. Oktober** zu vermieten

**Pulsnigerstr. 1,**  
 2. Et. rechts, Ecke Lutherplatz, 3 Zimmer, Badezimmer u. Sub. Zu beichtigen von 11 Uhr an.

**Villa Zwickauerstrasse 44**  
 ist die halbe 1. und 2. Etage mit Balkon per 1. Okt. 1903 zu vermieten. Näheres 3. Et. bei Stenzel oder Vothringerstr. 40, Eingang Kunaststraße.

**Kuli-Hosenträger**  
 mit unzählbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen  
 Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger  
 Paar 2 Mk. 50 Pfg.  
**J. Bargou Söhne**  
 verschwinden schnell, gründlich u. unsehbar nur durch mein einzig sicheres Spezialmittel, Geruchlos, unbeschädigt, Franks gegen Mk. 2.50 (Briefm. oder Nachs.) meist schmerzlos badei. „D. 14“ u. „D. 15“ in Dresden, 110/112, 113/114, 115/116, 117/118, 119/120, 121/122, 123/124, 125/126, 127/128, 129/130, 131/132, 133/134, 135/136, 137/138, 139/140, 141/142, 143/144, 145/146, 147/148, 149/150, 151/152, 153/154, 155/156, 157/158, 159/160, 161/162, 163/164, 165/166, 167/168, 169/170, 171/172, 173/174, 175/176, 177/178, 179/180, 181/182, 183/184, 185/186, 187/188, 189/190, 191/192, 193/194, 195/196, 197/198, 199/200, 201/202, 203/204, 205/206, 207/208, 209/210, 211/212, 213/214, 215/216, 217/218, 219/220, 221/222, 223/224, 225/226, 227/228, 229/230, 231/232, 233/234, 235/236, 237/238, 239/240, 241/242, 243/244, 245/246, 247/248, 249/250, 251/252, 253/254, 255/256, 257/258, 259/260, 261/262, 263/264, 265/266, 267/268, 269/270, 271/272, 273/274, 275/276, 277/278, 279/280, 281/282, 283/284, 285/286, 287/288, 289/290, 291/292, 293/294, 295/296, 297/298, 299/300, 301/302, 303/304, 305/306, 307/308, 309/310, 311/312, 313/314, 315/316, 317/318, 319/320, 321/322, 323/324, 325/326, 327/328, 329/330, 331/332, 333/334, 335/336, 337/338, 339/340, 341/342, 343/344, 345/346, 347/348, 349/350, 351/352, 353/354, 355/356, 357/358, 359/360, 361/362, 363/364, 365/366, 367/368, 369/370, 371/372, 373/374, 375/376, 377/378, 379/380, 381/382, 383/384, 385/386, 387/388, 389/390, 391/392, 393/394, 395/396, 397/398, 399/400, 401/402, 403/404, 405/406, 407/408, 409/410, 411/412, 413/414, 415/416, 417/418, 419/420, 421/422, 423/424, 425/426, 427/428, 429/430, 431/432, 433/434, 435/436, 437/438, 439/440, 441/442, 443/444, 445/446, 447/448, 449/450, 451/452, 453/454, 455/456, 457/458, 459/460, 461/462, 463/464, 465/466, 467/468, 469/470, 471/472, 473/474, 475/476, 477/478, 479/480, 481/482, 483/484, 485/486, 487/488, 489/490, 491/492, 493/494, 495/496, 497/498, 499/500, 501/502, 503/504, 505/506, 507/508, 509/510, 511/512, 513/514, 515/516, 517/518, 519/520, 521/522, 523/524, 525/526, 527/528, 529/530, 531/532, 533/534, 535/536, 537/538, 539/540, 541/542, 543/544, 545/546, 547/548, 549/550, 551/552, 553/554, 555/556, 557/558, 559/560, 561/562, 563/564, 565/566, 567/568, 569/570, 571/572, 573/574, 575/576, 577/578, 579/580, 581/582, 583/584, 585/586, 587/588, 589/590, 591/592, 593/594, 595/596, 597/598, 599/600, 601/602, 603/604, 605/606, 607/608, 609/610, 611/612, 613/614, 615/616, 617/618, 619/620, 621/622, 623/624, 625/626, 627/628, 629/630, 631/632, 633/634, 635/636, 637/638, 639/640, 641/642, 643/644, 645/646, 647/648, 649/650, 651/652, 653/654, 655/656, 657/658, 659/660, 661/662, 663/664, 665/666, 667/668, 669/670, 671/672, 673/674, 675/676, 677/678, 679/680, 681/682, 683/684, 685/686, 687/688, 689/690, 691/692, 693/694, 695/696, 697/698, 699/700, 701/702, 703/704, 705/706, 707/708, 709/710, 711/712, 713/714, 715/716, 717/718, 719/720, 721/722, 723/724, 725/726, 727/728, 729/730, 731/732, 733/734, 735/736, 737/738, 739/740, 741/742, 743/744, 745/746, 747/748, 749/750, 751/752, 753/754, 755/756, 757/758, 759/760, 761/762, 763/764, 765/766, 767/768, 769/770, 771/772, 773/774, 775/776, 777/778, 779/780, 781/782, 783/784, 785/786, 787/788, 789/790, 791/792, 793/794, 795/796, 797/798, 799/800, 801/802, 803/804, 805/806, 807/808, 809/810, 811/812, 813/814, 815/816, 817/818, 819/820, 821/822, 823/824, 825/826, 827/828, 829/830, 831/832, 833/834, 835/836, 837/838, 839/840, 841/842, 843/844, 845/846, 847/848, 849/850, 851/852, 853/854, 855/856, 857/858, 859/860, 861/862, 863/864, 865/866, 867/868, 869/870, 871/872, 873/874, 875/876, 877/878, 879/880, 881/882, 883/884, 885/886, 887/888, 889/890, 891/892, 893/894, 895/896, 897/898, 899/900, 901/902, 903/904, 905/906, 907/908, 909/910, 911/912, 913/914, 915/916, 917/918, 919/920, 921/922, 923/924, 925/926, 927/928, 929/930, 931/932, 933/934, 935/936, 937/938, 939/940, 941/942, 943/944, 945/946, 947/948, 949/950, 951/952, 953/954, 955/956, 957/958, 959/960, 961/962, 963/964, 965/966, 967/968, 969/970, 971/972, 973/974, 975/976, 977/978, 979/980, 981/982, 983/984, 985/986, 987/988, 989/990, 991/992, 993/994, 995/996, 997/998, 999/1000, 1001/1002, 1003/1004, 1005/1006, 1007/1008, 1009/1010, 1011/1012, 1013/1014, 1015/1016, 1017/1018, 1019/1020, 1021/1022, 1023/1024, 1025/1026, 1027/1028, 1029/1030, 1031/1032, 1033/1034, 1035/1036, 1037/1038, 1039/1040, 1041/1042, 1043/1044, 1045/1046, 1047/1048, 1049/1050, 1051/1052, 1053/1054, 1055/1056, 1057/1058, 1059/1060, 1061/1062, 1063/1064, 1065/1066, 1067/1068, 1069/1070, 1071/1072, 1073/1074, 1075/1076, 1077/1078, 1079/1080, 1081/1082, 1083/1084, 1085/1086, 1087/1088, 1089/1090, 1091/1092, 1093/1094, 1095/1096, 1097/1098, 1099/1100, 1101/1102, 1103/1104, 1105/1106, 1107/1108, 1109/1110, 1111/1112, 1113/1114, 1115/1116, 1117/1118, 1119/1120, 1121/1122, 1123/1124, 1125/1126, 1127/1128, 1129/1130, 1131/1132, 1133/1134, 1135/1136, 1137/1138, 1139/1140, 1141/1142, 1143/1144, 1145/1146, 1147/1148, 1149/1150, 1151/1152, 1153/1154, 1155/1156, 1157/1158, 1159/1160, 1161/1162, 1163/1164, 1165/1166, 1167/1168, 1169/1170, 1171/1172, 1173/1174, 1175/1176, 1177/1178, 1179/1180, 1181/1182, 1183/1184, 1185/1186, 1187/1188, 1189/1190, 1191/1192, 1193/1194, 1195/1196, 1197/1198, 1199/1200, 1201/1202, 1203/1204, 1205/1206, 1207/1208, 1209/1210, 1211/1212, 1213/1214, 1215/1216, 1217/1218, 1219/1220, 1221/1222, 1223/1224, 1225/1226, 1227/1228, 1229/1230, 1231/1232, 1233/1234, 1235/1236, 1237/1238, 1239/1240, 1241/1242, 1243/1244, 1245/1246, 1247/1248, 1249/1250, 1251/1252, 1253/1254, 1255/1256, 1257/1258, 1259/1260, 1261/1262, 1263/1264, 1265/1266, 1267/1268, 1269/1270, 1271/1272, 1273/1274, 1275/1276, 1277/1278, 1279/1280, 1281/1282, 1283/1284, 1285/1286, 1287/1288, 1289/1290, 1291/1292, 1293/1294, 1295/1296, 1297/1298, 1299/1300, 1301/1302, 1303/1304, 1305/1306

Sind Diensthöflichkeit... (Text discussing domestic service and household management)

Sind auch die... (Text discussing household management and domestic service)

Im Holz... (Text discussing household management and domestic service)

Erlöschenes Licht.

Roman von Franz Rosen.

Wenn er so energisch sprach, hatte sie eine unbearbeitete... (Text of the story)

Kommst Du mit, Traute? Ich geh' in's Moor... (Text of the story)

Hjörn hatte kein Vernehmen gegen Rotraut nicht geändert... (Text of the story)

Rotraut ging in's Haus zurück... (Text of the story)

Willst Du denn Alles für Dich allein behalten?... (Text of the story)

TELL-CHOCOLADE advertisement

Pianinos advertisement by H. Wolfram

Wasche mit Luhns advertisement

Pianinos advertisement by Stolzenberg

Merzschafe advertisement

Heiraths-Gesuch advertisement

Heirath advertisement

Verheirathung advertisement

Chrenhaft! advertisement

Reell! advertisement

Allianz insurance advertisement

Heuer & Co., Wiesbaden, Weinhandel and Weinbau advertisement

General-Depot Sauerbrunnen advertisement

Elektrische Heilapparate advertisement

Julius Schädlich advertisement

Julius Schädlich advertisement

Schmädelbach Wasch-Blousen advertisement

Schmädelbach H. M. advertisement

Schmädelbach Matjesheringe advertisement





Main financial table with columns for various stock categories: Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Papier-, Textil-, Holz-, Metall-, and other industrial stocks. Includes sub-sections like 'Transport-Aktien' and 'Elekt. Unternehmungen'.

Dresdener Nachrichten. Sonnabend, 9. August 1902 Nr. 218

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

- Garbe, Lahmeyer & Co. -

Aktiengesellschaft

DYNAMOMASCHINEN u. Elektromotoren

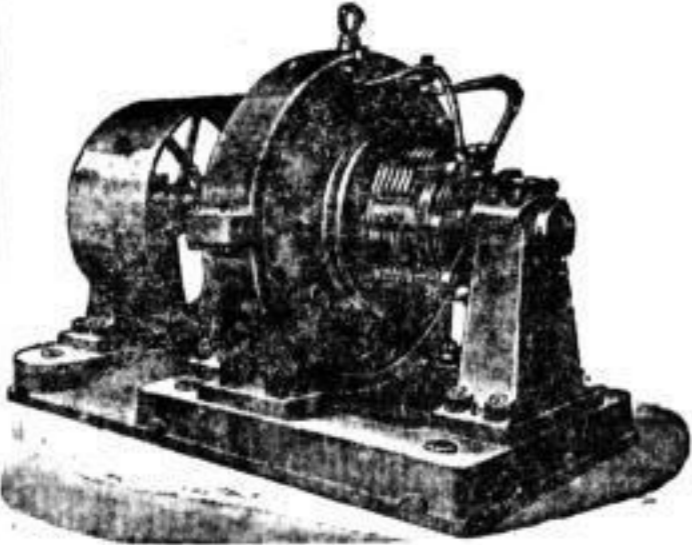
in jeder Leistung und Spannung

für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.

Vertreten durch Ingenieur-Installationsgeschäfte in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands, sowie des Auslandes.

Grösste Spezialfabrik für Dynamomaschinen und Elektromotoren.

Betheiligt auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf, Maschinenhalle Gruppe V u. A.



Grosse Berliner Kunst-Ausstellung Berlin im Landes-Ausstellungsgebäude 3. Mai bis 28. September 1902.

Täglich von 10 Uhr an geöffnet. - Eintritt 50 Pf. (Montags 1 M.).

Touristen und Sommerfrischler müssen vielfach noch nicht, daß das beste Standquartier der Sächsischen Schweiz Königstein (E.)

ist. Zahlreiche Gasthöfe und Sommerfrischen, allen Ansprüchen genügend, in Königstein u. seiner wald. Umgebung, denkbar günstig. Verbindung (Eisenbahn, Dampfer, Telephon) mit Dresden u. allen Theilen der Sächs. Schweiz, wie sie kein anderer Ort der Sächs. Schweiz bietet. Näh. durch d. Verkehrsverein zu Königstein (E.)

Feinste südschlesw. Meierei-Tafelbutter

vielfach prämi. zuelet in Rammbeim mit d. 2. Stegepreis. Ist. zu billig. Tagespreisen in Postpaketen v. Nach. Joh. Wald, Meierei Rischlow, pr. Schwandenborn, Schwabmühl. Bei feinstem Wohlgeschmack u. Preis.



**Wenn Frauen schreiben.**

Wenn Frauen schreiben, dann denken sie, ach, zwei Stunden über den Brief sind erst nach, dann grübele und lächle die Seite der Seite, und doch heißt der Schluß Satz: „In großer Eile.“

**Dresdner Straßenhumor.**

Kabfahrer (der von einem Fußgänger aus Dachsen angehalten wird, so daß er genötigt ist, abzupringen): „Sie Bauer!“

Fußgänger: „Guter Bauer!“  
Kabfahrer (schelt): „Brennmal Bauer!“  
Fussgänger: „Warum denn si glei Brenmal? Die beste Heu' Se wohl si jählen?“

**Tempora mutantur.**

M.: „Wie kommt es nun, daß der Maler Kiedel der früher so reizende Stilleben malte, jetzt solche wilde Schlachtenbilder produziert?“

M.: „Ja, lieber Freund, der Mann ist doch jetzt verheiratet!“

**Fatale Sache.**

Gerihtsrath: „Sie müßen ja Pausen machen und diesen Pflanzungsantrag vollständig.“

Gerihtsrath: „Aber, Herr Gerihtsrath, das ist eine fatale Sache. Denn wirklich gibt es bei dem nicht zu pflanzen und gewisse paup' er nicht auch noch regelmäßig an.“

**Späte Erkenntniß.**



Streich der wegen Dittels's Rgt.: „Jetzt muß ich, bis Geld nicht mehr guck'n krieg'n.“

**Ein Schelm.**



„Staus, hier nur noch eben bezogen Frau X ihre Zeit, „Ja bis schon halb weg.“ „Entschuldig Sie, meine Damen, ich werde gleich ganz weg sein.“

**Die Beliershelier.**

Richter: Angeklagter, haben Sie den Einbruch ganz allein ohne die Hilfe von Komplizen ausgeführt?“

Angeklagter: „Unter freundlicher Bewirthung des Obergrenzers.“

Richter: „Wie ist das entstanden?“

Angeklagter: „Das war Sie nämlich so: Der Obergrenzer brachte einem Neuherrn des Hauses ein Herzschloßchen und weil Alles vom Henne jahiert, konnte ich hinten angriffen absteigen!“

**Ein dringendes Bedürniß.**

Emporführungling (beim Opfer unter den angelegten Füssen stehend und die geizend): „Nun, mein, das ist Alles noch nicht, was ich brauche.“

Opfer: „Ja, habe Ihnen aber alles für Ihre Major Pflanze gemacht!“

Emporführungling: „Ja, haben Sie denn gar keine Grundbedürfnisse?“

**Am Schalter.**

Dramaturg: „Das Pöbel kam ich so nicht annehmen. Da Würde ist ja unendlich, das Wort „Hochachtung“ kam ich überhaupt nicht herein.“

**Herausgeholfen.**

Mama (zum kleinen Albert): „Albert, hab Du schon Herrn auf der Straße so locker gepöbel? Warte nur — Da kommt ja Range Da.“

Kleiner Albert: „Warte Da, Mama, ich hab' geglaubt, es sei der Herr Doktor.“

**Galgend humor.**

Dramaturg (zu Albert, der den Porzellanbruch angebracht hat, so daß der geliebte Inhalt in Scherben zerfallen ist): „Mein Herr, was wird denn gleich in dich als' Ding gehen? Da es mal Schicksal im Spielstand, haben Sie sich doch mindestens ein Dutzend, die Zeit zu sparen können!“

**Sicheres Zeichen.**

Frau M.: „Sie wissen ganz genau, daß Ihr Hausweib, der Schatzkiste, dennächt Besuch hat?“

Frau N.: „Gewiß, er läßt ja bereits seinen silbernen Kocherfang blank liegen.“

**Wink mit dem Jaunspahl.**

„Es ist höchst kein Patente unterbreitend; „Guten Madame, aber meine Zeit geht nicht um; Sie haben mit Ihre Besorgnisse von alle hinreichend erfüllt und darf ich Sie jetzt wirklich erlauben, mit — ah — ah —“

„Gatte (mit so zufriedener): „Mey, der Herr Doktor will Deine Junge nicht mehr hören, er würde ja einmal leben.“

**Variante.**

Es regnet, will es regnen mag  
Es regnet keinen Lust,  
Doch warte nur, denn Freizeitsich  
Da hat es wieder auf.“

**Was will das werden?**

Unteroffizier (zum Soldaten, Carl, jun.): „Na, Soldat, Sie wollen später die Freigebung eines Kassenbüchens durchdrücken, um Sie nicht einmal die Heu durchdrücken können.“

**Vor dem Großreinemachen.**

„Na, bei Dir mach was aus, daß heute Feiertag ist.“

„Warum denn?“

„Nun, weil Du ja unrein bist.“

**Beim Feiseur.**

Sehr junger Herr: „Können Sie mir meinen Schenkel mit ein bisschen locken?“

Feiseur: „Ja, lieber will ich's thun; aber ob er kommt?“

**Beim Anwalt.**



„Zeit mal, Tadelstauer, was ist denn bei Zeit aus der höchsten Katholischen der Lichte zum Obergrenzer?“  
„Oh, Sie ja es lang vorhersehend, es hat die Heu (Herr) unendlich gemacht!“  
„Was, das ist nicht das Heu?“ „Das gleiche ist das nicht, Tadelstauer!“  
„Ne, es wird's doch wohl nicht, i bei Sie die Heu.“

**Ihre größte Sorge.**



Mutter (im Vorhande der Heuzeit ihrer Tochter): „Ich besorge gar nicht, wie Du solche Maß haben kannst. Wie haben Sie das Alles lernen lassen, was eine tüchtige Hausfrau braucht...“  
Tochter: „Ach, Mama, was machen hier die Gorbentopferigen Sorge. Ich habe ja nicht das Heuzeitern mir Du.“

**Für alle Fälle.**

„Ist unser Theater ist ja pöbel, die unendlich Belandung macht aber einen hübschen Eindruck.“  
„Es geht halt mit anders...“ „Das hat's mir, wenn's Zufälligkeit mitaus — 's Petrolen, wenn's das mit kommt — und 's Krigen, wenn's mit dem Petrolen kugeln.“

**Allerdings.**

Frau M.: „I guten Tag, Frau N., wie haben sie recht viele nicht gesehen. Was macht denn Ihr fröhlicher Gatte?“

Frau N.: „I weiß Sie denn das noch nicht? Meine Leinwand ist doch in Kalksteinen; die hat doch einen Hausfänger abgewaschen.“

Frau M.: „Bevorste! Ein Hausfänger? Wie heißt er denn?“

Frau N.: „Häcker heißt er.“

Frau M.: „Na, hat's er, das schreit Sie mir aber nicht ab; das Müßig ist doch ängstlicher haben können.“

**Zeitgemäße Heberziehung.**

„Was ist es eigentlich ein Mitathrop?“  
„Ein — Darsenotzählerei.“